



www.bad-traunstein.at



Ausgabe 95 | August 2011

MARKTGEMEINDE BAD TRAUNSTEIN

Gemeinde Aktuell



Die Bürgermeisterin



Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger!
Liebe Jugend!

Die Zeit vergeht einfach viel zu schnell – zwei Drittel des heurigen Jahres sind schon wieder vergangen und damit Geschichte. In den nächsten Wochen gibt es aber noch sehr viel zu tun.

Die Arbeiten beim neuen Kindergarten schreiten gut voran und wir werden Anfang September - eine Woche später als geplant - einziehen können. Dafür wird es aber in Zukunft in dem schön ausgestatteten Kindergarten für unsere Kinder großzügige neue Möglichkeiten und viel Platz geben. Am Sonntag, dem 2. Oktober werden wir mit LR Barbara Schwarz den neuen Kindergarten eröffnen. Dazu darf ich Sie alle schon jetzt sehr herzlich einladen.

Sehr erfreulich ist, dass es bald einen neuen modernen Kindergarten gibt, aber noch wesentlich erfreulicher ist, dass im heurigen Jahr viel mehr Babys als in den vorangegangenen Jahren bei uns in der Gemeinde schon geboren wurden und noch zur Welt kommen werden. Das ist doch ein sehr positives Zeichen, denn es zeigt, dass sich wieder viele junge Menschen entschlossen haben in unserer Gemeinde zu leben und hier auch zu bleiben. Die Jugend ist die Zukunft der Gemeinde.

Damit das auch weiterhin so bleibt, ist es immer wieder notwendig Neues zu schaffen, zu sanieren und zu verändern: Im Ausstellungszentrum wird derzeit ebenfalls umgebaut, um das neue Museumskonzept umsetzen zu können.

Auch viele Gemeindestraßen wurden in den letzten Wochen wieder saniert (**Oberflächen-**sanierungen), als nächstes ist noch die Ortsdurchfahrt in Walterschlag fertig zu stellen.

Die Erschließung der zusätzlichen neuen Wasserquelle für **Bad Traunstein ist fast fertig**. An der Zuleitung zum Pumpwerk werden im September die Arbeiten in Kaltenbach wieder fortgesetzt. Ein weiteres großes Projekt konnte bereits abgeschlossen werden - die neue Kläranlage. Sie wird am **23. September feierlich ihrer Bestimmung übergeben**.

Eine ganz andere - unvorhergesehene - Baustelle ist heuer noch hinzu gekommen. Nachdem unsere Post nun endgültig geschlossen wurde, soll in dieses Gebäude - hoffentlich noch in diesem Herbst - unsere Gemeinde- und Pfarrbibliothek übersiedelt werden. Allerdings hat sich herausgestellt, dass auch hier eine Generalsanierung notwendig ist – auch daran wird fleißig gearbeitet.

Und so werden wieder einmal durch die Mithilfe vieler vieler fleißiger und ehrenamtlicher HelferInnen und Helfer wesentliche Projekte bis zum Jahresende realisiert werden können. **VIELEN DANK** an alle. Ganz herzlich möchte ich mich bei allen bedanken, die auch heuer wieder ein interessantes Programm für das Ferienspiel zusammengestellt und betreut haben und bei allen, die bei den diversen Veranstaltungen im heurigen Sommer mitgeholfen haben.

Durch ein Sponsoring der Raiffeisenbank konnten wir **für unsere Kindergartenkinder und für alle Volksschulkinder** neue T-Shirts mit Bad Traunstein-Aufdruck anschaffen, damit sie bei Veranstaltungen einheitlich - im Sinne unserer schönen Gemeinde Bad Traunstein - auftreten können.

Ich wünsche den Kindern im neuen Kindergarten eine glückliche Kindergartenzeit, in der Schule viel Freude beim Lernen, der Jugend alles Gute an ihren Ausbildungs- und Arbeitsplätzen und uns allen einen wunderschönen Herbst.

Es grüßt Sie herzlichst
Ihre Bürgermeisterin

Freiwilligenehrung

Das Waldviertel schöpft einen Gutteil seiner Kraft und Erfolge aus unzähligen Initiativen und dem persönlichen Einsatz vieler Menschen, die oft unbedankt großartige Dienste leisten.



Die BIOEM in Großschönau hat sich bereits zum 8. Mal zum Ziel gesetzt, Erreichtes aufzuzeigen, Danke zu sagen und Motivation für kommende Herausforderungen zu geben. Aus diesem Anlass wurden heuer über 90 „HelferInnen im Hintergrund“ aller Bezirke und Teilbezirke des Waldviertels geehrt.

Unter dem Motto „Ehrung der besten Waldviertler Freiwilligen“, überreichten LAbg. Ing. Johann Hofbauer, in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, und Maria Forstner (Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung) die Ehrenpreise an die Geehrten. Unterstützt wird diese wertvolle Aktion jährlich vom Land Niederösterreich und von der NÖ Dorf- & Stadterneuerung.

Als beste Freiwillige wurden aus unserer Gemeinde heuer Emmerich Schierhuber und Christian Laister geehrt. Feuerwehrkommandant Emmerich Schierhuber leistete im Vorjahr große Hilfe beim Großbrand in Weidenegg und war wesentlich beim Wiederaufbau dabei. Christian Laister war maßgeblich bei der Renovierung des Wohnhauses Pichler beteiligt.

Berufs- und Schulabschlüsse

Wie jedes Jahr sollen in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung die Berufs- und Schulabschlüsse unserer SchulabsolventInnen veröffentlicht werden. Wir möchten Sie bitten, uns diese am Gemeindeamt oder dem zuständigen Gemeinderat bekannt zu geben.

Abschiedsfeier



Unsere Kindergartenhelferin Elfi Fichtinger ging in Pension, Doris Maurer - unsere Tourismusfachfrau, ebenso auch Kindergartenpädagogin Magdalena Blauensteiner gingen in Karenz, Postamtsleiterin Kornelia Liedl wurde aufgrund der Postamtsschließung versetzt. Anlässlich dieser Veränderungen lud die Bürgermeisterin zu einer **Abschiedsfeier ins „Weinstein“**. Wir wünschen allen auf ihrem weiteren Lebensweg nochmals alles Gute!

Sozialratgeber Bezirk Zwettl

Bezirkshauptmannschaft Zwettl

Der Sozialratgeber Bezirk Zwettl in Buchform bietet einen Überblick über öffentliche und private Einrichtungen im sozialen Bereich. Neben allgemeinen Notrufnummern, Informationsplattformen in NÖ und Servicehotlines ist ein Behördenwegweiser des Bezirkes Zwettl enthalten. Regionale und überregionale Beratungs-, Betreuungs- und Dienstleistungsangebote sind zu verschiedenen Themen wie Arbeit, Alter, Behinderung, Bildung, Gesundheit, Kinder/Jugend/Familie, finanzielle und materielle Lebensgrundlagen, Konflikte/Gewalt, Migration, Pflege, psychosoziale Unterstützung, Selbsthilfegruppen etc. nachzuschlagen. Der Sozialratgeber ist kostenlos bei der Bezirkshauptmannschaft Zwettl, Fachgebiet Soziales erhältlich. Weiters wird er in Gemeindeämtern, öffentlichen Behörden, sozialen Einrichtungen, Ordinationen aufgelegt. Der NÖ Sozialratgeber im Internet ist unter www.sozialinfo.noel.gv.at zu finden.



Aquakultur-Seuchenverordnung

Bezirkshauptmannschaft Zwettl

Auf Grund der mit 1. Oktober 2009 in Kraft getretenen Aquakultur-Seuchenverordnung werden alle Besitzer von Fischteichen und Aquakultureinrichtungen, die sich bis dato noch nicht gemeldet haben, ersucht, sich bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde zu melden. Die Meldung dient zur Erfassung und Genehmigung bzw. Registrierung aller Teichanlagen. Meldeformulare liegen beim zuständigen Amtstierarzt bzw. der zuständigen Amtstierärztin auf. Das Unterlassen der Meldung von Aquakulturen und Fischteichen durch Betriebsinhaber stellt eine Verwaltungsübertretung dar und kann von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu 4.360,- Euro bestraft werden.

Gemeinderatsbeschlüsse vom 3. Juni 2011

- ◆ Beschlussfassung: 8. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes
- ◆ Beschlussfassung: Vergabe Ingenieurleistungen Planung PV-Anlage
- ◆ Beschlussfassung: Vergabe Ingenieurleistungen ABA Bad Traunstein West
- ◆ Grundsatzbeschluss Neukonzeptionierung Ausstellungszentrum Josef Elter
- ◆ Beschlussfassung: Vergabe Aufträge betreffend Neukonzeptionierung Ausstellungszentrum Josef Elter
- ◆ Beschlussfassung: Verzichtserklärung Ersatzansprüche gegenüber Feuerwehrorganen der FF Bad Traunstein
- ◆ Beschlussfassung: Vergabe Auftrag Einrichtung Kindergarten
- ◆ Beschlussfassung: Widmung öffentliches Gut, KG Waltersschlag
- ◆ Beschlussfassung: Widmung und Entwidmung von öffentlichem Gut, KG Spielberg, GZ: 9682/10
- ◆ Beschlussfassung: Widmung öffentliches Gut, KG Spielberg, GZ: 9703/10
- ◆ Beschlussfassung: Widmung und Entwidmung von öffentlichem Gut, KG Schönau-Amt, GZ: 9863/11
- ◆ Beschlussfassung: Darlehen Kindergarten
- ◆ Beschlussfassung: Darlehen Quellfassung WVA Bad Traunstein
- ◆ Gebarungseinschaubericht

Gemeinderatsbeschlüsse vom 15. Juli 2011

- ◆ Beschlussfassung: Nutzung Räumlichkeiten (ehem. Post) durch Bibliothek
- ◆ Beschlussfassung: Mietvertrag Blockhaus
- ◆ Beschlussfassung: Teilnahme Audit familienfreundliche Gemeinde
- ◆ Beschlussfassung: Fördervertrag Kommunalkredit, BA 08 - PV Anlage

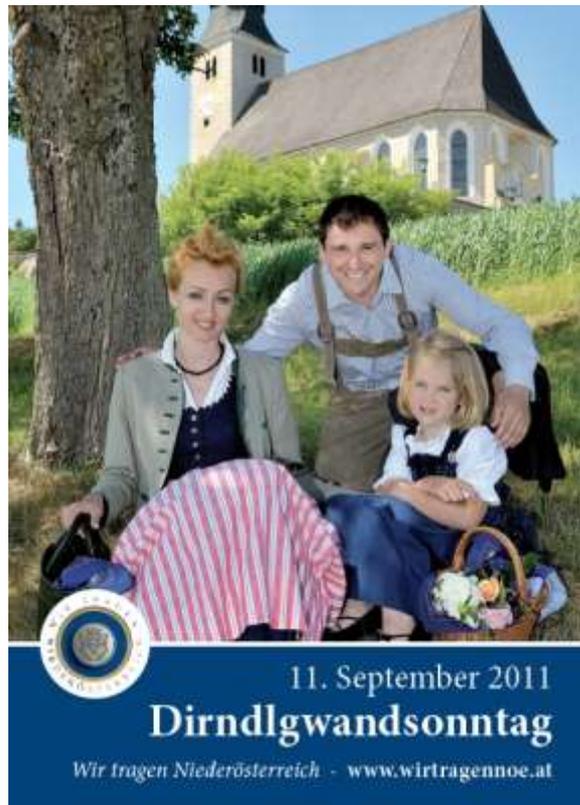
Nicht-öffentlicher Teil:

- ◆ Beschlussfassung: Aufnahme einer/s Gemeindebediensteten (Kindergartenhelferin)
- ◆ Beschlussfassung: Nachtrag Dienstvertrag Bayreder Manuela
- ◆ Beschlussfassung: Abfertigung

Dirndlgwandsonntag

Im Rahmen der Initiative „Wir tragen Niederösterreich“ wird am 11. September 2011 wieder zum landesweiten Dirndlgwandsonntag aufgerufen, bei dem alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher eingeladen sind, in Tracht die heilige Sonntagsmesse zu besuchen oder den Sonntag in der Tracht zu verbringen.

Im Anschluss an die Messe (10 Uhr) wird die Volkstanzgruppe Bad Traunstein am Kirchenplatz tanzen. Wir laden alle herzlich dazu ein!



Gesunde Gemeinde

GR Monika Mach

Zum Thema **„Pflanzen, Ernten und Genießen“** gab es von DI Sabina Achtig von „Natur im Garten“ am 15. April 2011 zahlreiche wertvolle Tipps.

Bereits zum dritten Mal durften wir die Mentaltrainerin Christine Hackl in Bad Traunstein begrüßen. Am 2. Mai referierte sie in ihrer bewährt humorvollen Weise über das oft schwierige und spannungsgeladene Pubertätsalter unter dem Titel **„Teenager zum Leben motivieren“**.

Terminvorschau:

16.11.2011, 19.30 Uhr im Kurzentrum, **„Der mentale Notfallkoffer“** mit Mentaltrainerin Christine Hackl

Am 2.10.2011 ab 10.00 Uhr findet die Eröffnung des Kindergartens statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung können Sie eine Gesundheitsstraße mit „Fitness-Test“ Geräten, Zahngesundheitserzieherin, Küchenexperimenten und den Infostand der Gesunden Gemeinde besuchen.

Pilates: Frau Gerstbauer aus Kottes startet in Bad Traunstein im November ab 10 Teilnehmern (10 Einheiten, € 60,-). Bitte um Anmeldung unter 02873/6614 oder 0664/73596138

Unter www.bad-traunstein.at - Link „Gesunde Gemeinde“ bzw. www.gesundesnoe.at sind nähere Erläuterungen zu den gebuchten Vorträgen ersichtlich und zahlreiche Informationen zum Thema Gesundheit zu finden.

Wir gratulieren



Goldene Hochzeit, Zäzilia und Franz
Königsberger aus Buchegg 21



Steinerne Hochzeit (67,5 Jahre),
Theresia und Otfried Edelmüller,



90. Geburtstag, Theresia Zottl aus
Dietmanns 13



Goldene Hochzeit, Herta und
Herbert Häusler, Spielberg 26

Goldene Hochzeit, Stephanie und
August Hackl, Spielberg 16

Wir trauern um

Ferdinand Mayerhofer, Unterer Markt 9, gestorben am 30. Juni 2011, 86 Jahre
Maria Fichtinger, Jägerweg 3, gestorben am 21. Juli. 2011, 87 Jahre
Johann Lechner, Spielberg 13, gestorben am 4. August 2011, 78 Jahre
Karl Göß, Überländ 5, gestorben am 6. August 2011, 61 Jahre

Wir gratulieren zur Hochzeit



Elisabeth Wagner und
Stefan Rainer, Haselberg,
am 16. April 2011



Manuela Wagesreither,
Haberegg u. Ronald Strasser,
Größenbach, am 16. April 2011



Sabine Pfeffer, Anschau und
Robert Datler, Schwarzenau,
am 30. April 2011

Unsere jüngsten GemeindegängerInnen



Jasmin Kolm,
Maueröd 7,
geb. 23. April 2011



Wolfgang Studeny,
Weidenegg 20,
geb. 27. April 2011



Moritz Lechner,
Waltersschlag 2,
geb. 1. Mai 2011



Magdalena Ableitinger,
Schönau 1,
geb. 11. Juni 2011



Oskar Mader,
Waldhäuser 10,
geb. 28. Juni 2011



Sarah Huber,
Naturweg 5,
geb. 29. Juni 2011



Jan Wimmer,
Glashütten 18,
geb. 13. Juli 2011



Moritz Dörfler,
Granitgasse 17,
geb. 18. Juli 2011



Sarah Sophie Farthofer,
Waldgasse 9,
geb. 1. August 2011



Leonie Blauensteiner,
Stein 14,
geb. 12. August 2011

Wir gratulieren sehr
herzlich und heißen
alle neuen
GemeindegängerInnen
willkommen!



Manuel Maurer,
Kl. Siegharts 3,
geb. 15. August 2011

Einzelhöfe der ehemaligen Gemeinde Traunstein, KG Hummelberg-Amt

Aschermühle

Archiv. Nachweise für das Objekt

1499 Von der oden [= „öden“] Mul an der Aschen
Um 1651/60 wegen Rapoltenstain ...Aschmühl
1679 auf der Aschen Mühl
1709 Dorf Aschen ... Von einer behausten Mühl
1740 Heyraths Abredt in der Aschenmühl
1771 an der sogenannten Aschenmühl
1822 Dorf Aschen ... von einer behausten Mühle
1823 Aschermühl

Archiv. Nachweise für die Besitzer/Eigentümer/Bewohner

1679 Sebastian Hiselmayr Mihler [= „Müllner“]
1979 Johannes Fischer
1771 Joseph Engl
1823 Math. Bauer
1878 Johann
und Johanna
Futterknecht

Sprachliche Deutung:

Mühle mit Riednamen *Aschen* (mundartlich für „bei den Eschen“).



Bernau

Archiv. Nachweise für das Objekt

1371 Von der Pernaw
1556 Pernnau
1556 Pernnau Ganntzen Zehendt
1644 Von der Bernau
1662 Pernau
1716 von der Pernaw
1770 Pernau
1823 Bernau

Archiv. Nachweise für die Besitzer/Eigentümer/Bewohner

1556 Hanß Pinter
1556 bey Steffan daselbst
1644 Catharina Khraißlin
1662 Michael Zoln Hoffer
1716 Michael Fuchs
1823 Elias Fuchs
1863 Bernhard und Franziska Anton

Sprachliche Deutung:

Ursprünglich Riedname *Bernau* (mit der Bedeutung „Au, in der sich Bären aufhalten“), der auf den Hof übertragen wurde.

Dapfhof

Archiv. Nachweise für das Objekt

1443 auf dem Tephof
1520 Jacob Tapbhofer
1556 Dapfhof
1590/91 Daphoff
1641 ain behausten Hoff am Täpphoff
1653 am Däphoff
1662 DäppHoff
1701 Kauff umb den Daphoff
1751 in dem Däpphoff
1770 Dapphof
1774 Kauf umb den sogenannten Dapphof wobey
eine öeden als haus Überland
1790 Kauf um 1/4 Lehenhaus, der Dapphof

genannt
1823 Dapfhof

Archiv. Nachweise für die Besitzer/Eigentümer/Bewohner

1556 Paul Han
1641 Johannes Kiewierth unna Barbara uxor
[= „Ehefrau“]
1653 Sophia Klamerin
1662 Hannß Clamer
1701 Simon Pyreder
1751 Leopoldt Forthofer
1774 Michael Forthofer
1790 Mathias Hackl
1823 Lorenz Hackl

Sprachliche Deutung:

Hof mit Familiennamen *Dap* (dem entweder der altdeutsche Rufname *Tappo* [= Kurzform des Rufnamens *Dagobert*] zugrunde liegt, oder mittelhochdeutsch *diu täpe* „Pfote“ als Übername für einen „schwerfälligen Menschen“), der in der heutigen Form zur Sprecherleichterung mit sekundärem *-f-* erweitert ist.

Flatingreith

Archiv. Nachweise für das Objekt
1371 Von Floetigenreut
1556 Frädingreith
1590/91 Fladingreith
1637 Von Fläninreith
1662 NätlingReuth
1751 in dem FlättingReith
1770 Flatingreüth
1823 Fladingreith

Archiv. Nachweise für die Besitzer/Eigentümer/Bewohner
1556 Petter Gautsch
1637 der gefatter Wolff Ebner
1662 Zaharias Pockh
1751 Johann Payreder
1823 Mich. Beyereder
1884 Alois und Theres Bock

Sprachliche Deutung:

Ursprünglich Riedname *Flatingreith* (mittelhochdeutsch *daz riuti* „Rodung“ mit flektiertem mittelhochdeutschem Eigenschaftswort *vloetic* „sauber, schön“), der auf den Hof übertragen wurde.

Maurödt (HNr. 6-8) - Der Name bezeichnet mehrere Anwesen

Archiv. Nachweise für das Objekt
1371 Jänner 21 ze Mawresöd auf dem gutern
1556 Maurödt
1556 Maurodt Ganntzn Zehendt
1653 Von Maureth
1662 Maureth
1671 Von Maureth
1716 von Maureth

Archiv. Nachweise für die Besitzer/Eigentümer/Bewohner
1556 Vrbän Scherhauffer
1556 bey Jörg Scherhauffer
1653 Maria Artzin
1662 Maureth
1671 Von Maureth
1716 Johannes Bockh

Sprachliche Deutung:

Öde (doppeldeutig), entweder „Besitz“ oder „einsame, unbebaute Gegend“) *im Besitz eines Mannes nemens Maurus*.

Prollnhof

Archiv. Nachweise für das Objekt
1556 Prollnhof
1556 Prollnhof Ganntzen Zehendt
1636 am Prollnhoff
1662 Prollhoff
1702 Kauff umb den Prollnhoff
1716 Von Prollnhoff
1729 Khauff umb den gedachten Prollnhoff
1731 Khauff umb dem Prollnhoff
1739 Khauff umb das so genante Prollnhöfl
1741 Khauff umb das so genante Prollnhöfl alda
1751 in dem Prollnhöfl genandt
1757 Kauff umb das sogenannte Prollnhöfl alda
1770 Kauff umb eine Behausung der Prollnhoff genandt
1774 Kauf umb den sogenannten Prollnhof
1800 Kaufbrief um ein Lehenhaus Nro 14 der Prollhof genannt

Archiv. Nachweise für die Besitzer/Eigentümer/Bewohner
1556 Florian Schindeläckher
1556 bey dem Andreas daselbs
1636 Jorg Baur
1662 Paul Stadbeuerer
1702 Paul Schenhoffer
1716 Paul Schönhoffer
1729 Matthias Häckhl
1731 Johannes Häckhl
1739 Adam Lindenpaur
1741 Lorenz Stänzl
1751 hat vormahls Franz Kolmb betreff dermahlen öedt
1757 Matthias Kolbm
1770 Johann Georg Häckl
1774 Adam Pockh
1800 Leopold Bock
1823 Leop. Bock
1872 Franz und Josefa Steininger

Sprachliche Deutung:

Hof (teilweise in der Verkleinerungsform) mit mundartlichen **prolle* „Scholle, großer Brocken“ (entweder Gattungswort oder Familienname [Übername für einen „Wohlbelebten, Dicken“]).

Geburtstagsfeier Elfi Fichtinger

Mitte April überraschten wir unsere Elfi zu ihrem 60. Geburtstag mit einer kleinen Feier im Kindergarten. Glückwünsche dazu überbrachten auch Fr. Bgm. Angela Fichtinger, Pastoralassistentin Sabine Latzenhofer und Hr. Pfarrer Stefan Ratzinger.



Schafbesuch



Im Rahmen des Themas „Schafe“ ermöglichte uns Ende April Familie Rammel aus Walterschlag ihre Schafe zu besuchen. Die Kinder konnten die Tiere dabei richtig hautnah erleben. Wir dürfen uns bei Fam. Rammel für die gute Aufnahme und die fachkundigen Erklärungen zu den Tieren nochmals herzlich bedanken.

Osterfeier

Unsere Osterfeier am 29. April stand ganz im Zeichen des Lichtes: der Ostersonne und der Osterkerze. Pastoralassistentin Sabine Latzenhofer brachte uns die Osterkerze aus der Pfarrkirche, die den Mittelpunkt der Feier darstellte. Die Feier klang mit der Osternestsuche im Garten aus.



Mama-Papa-Kindfest

Am 20. Mai hatten wir heuer ein Fest, bei dem sich die ganze Familie Zeit füreinander nehmen konnte: das Mama-Papa-Kindfest. Nach der Darstellung der Sonnenkäferfamilie durch die Kinder konnten gemeinsam Spiele ausprobiert werden, gab es Massagen, einen Tastweg, verschiedene Malmöglichkeiten und vieles andere mehr. Zum Abschluss wurde den Eltern ein Geschenk überreicht.

Schnuppertag Volksschule



Bei Fr. Dir. Eva Hackl konnten unsere Schulanfänger einen Schnuppertag in der ersten Klasse Volksschule verbringen, der allen schon jetzt einen Einblick in das Schulleben ermöglichte. Im Anschluss besuchten die Kinder noch gemeinsam die Bibliothek.

Abschiedsfest



Ende Juni feierten wir ein Fest unter dem Motto „Zeit für den Abschied“: die Vorschulkinder sangen dabei passend ein englisches Lied über wegfliegende Schmetterlinge. Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir viele Eltern und auch Ehrengäste begrüßen, um Elfi Fichtinger in den wohlverdienten Ruhestand zu verabschieden und um gemeinsam auch von unserem alten Kindergarten Abschied zu nehmen,

da wir im Herbst das neue Kindergartengebäude in Bad Traunstein beziehen werden. Die Kinder umrahmten die Feier mit passendem Gesang und Darbietungen über den Lauf der Zeit und das Abschied nehmen.



Schlussgottesdienst

Mit dem Schlussgottesdienst in der Pfarrkirche Bad Traunstein endete das heurige Kindergartenjahr und der Großteil der Kinder wurde in die Ferien entlassen. Dabei stellten sich die Schulanfänger vor und wurden von uns mit guten Wünschen in den neuen Lebensabschnitt verabschiedet.

Kindergartenneubau

Am 29. April wurde mit LH-Stv. Wolfgang Sobotka die Dachgleiche gefeiert, seit dieser Zeit ist viel geschehen. Der Rohbau hat bereits ein fertiges Kleid bekommen.

Bedingt durch das schlechte Wetter und den Zeitdruck mussten nach der Estrichverlegung Trockengeräte aufgestellt werden, damit eine ordentliche Austrocknung gewährleistet werden konnte. Danach wurden die Bodenbeläge verlegt und alle Einrichtungsgegenstände angeliefert, die bereits fast alle montiert wurden. Auch der Eingangsbereich, die Zufahrt und die Parkplätze sind bereits asphaltiert, der Garten fast vollständig angelegt. Viele Freiwillige haben auch hier wieder bei der Begrünung und beim Aufstellen der



Sitzgelegenheiten mitgeholfen .

Trotz allem sind wir eine Woche in Verzug und können damit erst in der zweiten Schulwoche im neuen schönen Kindergarten starten. Auch die Nachmittagsbetreuung kann somit erst in der zweiten Schulwoche beginnen.

Die feierliche Eröffnung findet am So., dem 2. Oktober statt, beginnend um 9.00 Uhr mit dem feierlichen Gottesdienst in der Kirche und anschließend die offizielle Eröffnung unseres neuen Kindergartens mit LR Barbara Schwarz. Ich darf Sie jetzt schon sehr herzlich dazu einladen.



Sicherheitsolympiade

Am 13. Mai durften die Kinder der 3./4. Schulstufe an der Sicherheitsolympiade in Droß teilnehmen. Es war für die SchülerInnen ein sehr lehrreicher und lustiger Vormittag.

Sieberer

Auch heuer begeisterte uns wieder das Team „Sieberer“ mit dem Musical „Herr Anders“.



Lesenacht

Am 1. Juni durften die Kinder der 3./4. Schulstufe zum 1. Mal eine Lesenacht auf der Burg Rappottenstein im schaurig-mystischen Ambiente genießen.

Ausflug

Am 16. Juni wurde eine 1-tägige Exkursion mit den Schülern der 3./4. Schulstufe veranstaltet. Ziel war das nördliche Waldviertel. Die 1. Station war die Glashütte Apfelthaler in Alt-Nagelberg, wo die Kinder in die Herstellung von mundgeblasenen Glaskugeln eingeführt wurden. Nach getaner Arbeit wurde in der Jausenstation Blockheide Rast gemacht und die Huki-Kinderwerkstatt in Gmünd bildete den Abschluss dieses lehrreichen Tages.



Radfahrprüfung

Am 17. Juni legten die Kinder der 4. Schulstufe den praktischen Teil der Radfahrprüfung ab. Alle SchülerInnen haben bestanden – Gratulation!



Erstkommunion

9 Kinder feierten am 19. Juni das Fest der Erstkommunion.



Schwimmen

Am 20. Juni führen die Lehrerinnen und 6 engagierte Mütter mit den Kindern aller Schulstufen nach Zwettl in das Hallenbad schwimmen.

Zeichenwettbewerb



Auch dieses Jahr nahm die Volksschule am Raika Zeichenwettbewerb teil. Die Preise wurden am 28. Juni von Herrn Dörfler überreicht.

Wandertag

Am 28. Juni fand ein Halbtags-Wandertag statt. Die Route verlief von Bad Traunstein über Dapfhof nach Spielberg. Die verdiente Jause konnte im Kindergarten genossen werden. Gestärkt ging es dann über Walterschlag nach Bad Traunstein zurück.



Danke

Ein besonderes Dankeschön möchte ich der Sportunion Bad Traunstein aussprechen, die uns mit dem Kauf von 20 Gymnastikbällen und Mannschaftsbändern eine große Freude bereitete.

Besonderer Lob und Dank gilt auch den Eltern unserer Volksschulkinder, da man sich auf ihre Unterstützung bei diversen Schulveranstaltungen immer verlassen kann.

Ferienprogramm 2011 & Baustelle in der Bibliothek

Der Sommer hat mit dem ersten Ferienspiel der Bibliothek „Kuhles Leseabenteuer“ bei Familie Wagner in Bibersschlag sehr erfolgreich begonnen. Über 60 Kinder und Erwachsene waren gekommen, um ein neues Buch von „Lieselotte“ zu sehen, eine Hofbesichtigung zu erleben und abschließend die köstlichen Produkte zu verkosten.

Die Bachwanderung mit Hans Haider war ein großes Abenteuer für die vielen TeilnehmerInnen von Klein bis Groß und eröffnete neue Einblicke in die Heimatgemeinde. Dem Wetter zum Trotz wurde es für so manche ein reines „Badevergnügen“ - ein Erlebnis, das wir sicherlich nicht so schnell vergessen!

Fleißig auf der Baustelle

Besonders freuen wir uns, dass die Bibliothek bald einen zentralen Platz in Traunstein einnehmen wird. Wir sind fleißig dabei, die ehemaligen Räume der Post zu sanieren und die neue Bibliothek zu planen! Wir danken der Gemeinde, insbesondere Richard, für die tatkräftige Unterstützung und laden schon heute zur Eröffnung am 13. November!!!





Pflanzenmarkt in Kaltenbach

Rosemarie Pichler

Beim Pflanzenmarkt in Kaltenbach waren auch heuer wieder viele Gartenfreunde begeistert von der bunten Auswahl an selbst gezogenen Pflanzen. Viele Blumen wurden direkt aus den Gärten der Kaltenbacher ausgegraben und zum Verkauf angeboten. Eine weitere Attraktion war die Möglichkeit, eine Runde mit einem Elektrofahrrad zu fahren. Auch der Spieleanhänger der Gemeinde Bad Traunstein fand vor allem bei den Kindern großen Anklang und für die Eltern wurde von der Dorfgemeinschaft Kaltenbach Kaffee und Kuchen angeboten. Der Erlös des Pflanzenmarktes kommt Verschönerungsprojekten in Kaltenbach zugute.



Kräuterwoche



Viele Interessierte sind auch heuer wieder zur Kräuterwoche nach Bad Traunstein gekommen. Das Motto lautete: „Ganzheitlich Denken – (Be)Handeln!“ Eine ganze Woche lang konnten sich Kräuterbegeisterte bei täglichen Kräuterwanderungen und Vorträgen über die Heilkräfte der Kräuter auf Wiesen und Wegrändern informieren. Der festliche Abschluss der Kräuterwoche fand am 15. August in der Pfarrkirche statt. Dort wurden die von den Kräutertanten

liebervoll gebundenen Kräutersträußchen gesegnet und anschließend am Pfarrplatz an die Messebesucher verteilt. Bei herrlichem Sonnenschein und Musikdarbietungen der Blasmusikkapelle konnten frische Kräuterköstlichkeiten verkostet und erworben werden. Ein Großteil der bekanntesten Kräuter kann im wunderschön gelegenen Kräutergarten am Fuße des Wachtsteines bestaunt werden.

Nachwuchs im Kreise der Kräutertanten

Ganz besonders freuen wir uns über den jüngsten Nachwuchs bei den Kräutertanten und gratulieren Simone Mader zur Geburt ihres Sohnes Oskar.



Blutspendeaktion

Die Blutspendeaktion in der Volksschule Bad Traunstein am 31. Juli 2011 war wieder ein voller Erfolg. 122 Personen waren dazu bereit. Als Helfer waren Silvia Meneder, Laura und Vanessa Prinz und Fabian Hackl dabei. Danke!

| | | | |
|----------------|---|-----------------|--|
| <u>5 mal:</u> | Martin Neuwirth, Dietmanns Thomas Kolm, Dietmanns Paul Strobl, Dietmanns Christian Hackl, Bad Traunstein Michael Kreuzer, Wien Sandra Matek, Martinsberg | <u>35 mal:</u> | Theresia Lamberg, Haid Franz Blabensteiner, Bad Traunstein Johann Kinastberger, Spielleithen Hubert Schöllbauer, Ritterkamp |
| <u>10 mal:</u> | Christian Honeder, Reitern Reinhard Gölb, Kollegg | <u>50 mal:</u> | Herbert Huber, Bad Traunstein Franz Zottl, Dietmanns |
| <u>15 mal:</u> | Martin Fichtinger, Spielberg Erwin Bauer, Martinsberg | <u>55 mal:</u> | Ernst Gölb, Bad Traunstein |
| <u>20 mal:</u> | Daniela Hofbauer, Martinsberg Alois Lahmer, Martinsberg | <u>60 mal:</u> | Johann Farthofer, Pitzeichen Lambert Bauer, Dietmanns |
| <u>25 mal:</u> | Andreas Wagner, Schönbach Renate Salzer, Kaltenbach | <u>65 mal:</u> | Johannes Nastberger, Kienings |
| | | <u>80 mal:</u> | Josef Kornberger, Pfaffings |
| | | <u>85 mal:</u> | Franz Juster, Kirchs Schlag |
| | | <u>120 mal:</u> | Josef Rosenmayer, Gr. Gerungs |
| | | <u>144 mal:</u> | Johann Führer, Haiden |

Feuerwehrfest

Vom 2.- 4. Juni fand der alljährliche Feuerwehrheilige statt. Am Donnerstag wurde die Feldmesse mit Feuerwehrkurat Dr. Mag. Alexander Wessely gefeiert. Es gab einen Kindernachmittag mit einem Bierkisten- Stapelbewerb. Die GewinnerInnen:

| | | | |
|-------------|----------|--------------------|-----------|
| Damen | 1. Platz | Martina Fichtinger | 16 Kisten |
| | 2. Platz | Anita Zimmer | 15 Kisten |
| | 3. Platz | Sabine Wagner | 10 Kisten |
| Herrn | 1. Platz | Andreas Lackner | 27 Kisten |
| | 2. Platz | Josef Lackner | 26 Kisten |
| | 3. Platz | Christian Kolm | 22 Kisten |
| Hauptschule | 1. Platz | Johannes Hackl | 33 Kisten |
| | 2. Platz | Raphael Neuwirth | 33 Kisten |
| | 3. Platz | Manuel Hackl | 32 Kisten |
| Volkschule | 1. Platz | Lukas Fichtinger | 35 Kisten |
| | 2. Platz | Jonas Bindreiter | 24 Kisten |
| | 3. Platz | Jessica Jager | 22 Kisten |



Am Freitag probten die Feuerwehren Ottenschlag, Martinsberg, Grafenschlag, Schönbach und Bad Traunstein im Kurhaus den Ernstfall. Es wurde ein Zimmerbrand angenommen. Dabei galt es die eingeschlossenen Personen zu retten und den Brand unter Kontrolle zu bringen. Am Samstag wurde eine Feuerlöscherüberprüfung durchgeführt. Am Abend spielten die Allentsteiger. Allen, die bei der Vorbereitung und der Durchführung geholfen haben, einen besten Dank.

Am anschließenden Sonntag fand in Purk der Abschnittsfeuerwehrtag statt, wo unser Ehrenkommandant Lamberg Alois zum Ehrenhauptbrandinspektor ernannt wurde. Gleichzeitig bekam er die Verdienstmedaille des NÖ Landesfeuerwehrverbandes 3. Klasse.

Das Ehrenzeichen für 60-jährige Tätigkeit „Feuerwehr und Rettungswesen“ bekam unser EV Johann Bauer aus Bad Traunstein, das Ehrenzeichen für 25-jährige Tätigkeit „Feuerwehr und Rettungswesen“ unser HLM Sylvester Wagner aus Haselberg. Die Kameraden gratulieren den Ausgezeichneten.

Kommunales Bildungsmanagement



Im September startet Erwachsenenbildung mit Veredelungspotenzial.

Die Bedeutung der Weiterbildung für die persönliche Entfaltung und den Arbeitsmarkt steht seit langem außer Zweifel. Immer klarer wird die Bedeutung der Erwachsenenbildung im Kontext von Gemeinde- und Regionalentwicklung. Diese Schätze und Möglichkeiten für eine fruchtbare Entwicklung der ländlichen Regionen müssen allerdings oft erst gehoben werden. Von wem? Vor allem von den Ehrenamtlichen in der Erwachsenenbildung, den Bildungsbeauftragten in den Gemeinden und den NetzwerkerInnen in den Lernenden Regionen, die sich allesamt für qualitätsvolle Weiterbildung vor Ort engagieren.

Damit diese Zielgruppen ihre Tätigkeit noch erfolgreicher gestalten können, haben wir ein maßgeschneidertes Weiterbildungspaket für sie geschnürt: *Kommunales Bildungsmanagement*. Die TeilnehmerInnen können sich in abgestuften Qualitäten „veredeln“ und direkt anwendbares Wissen für ihre Arbeit in den Gemeinden und Regionen aneignen. Das Tagesseminar *Kommunales Bildungsmanagement kompakt* ist aus unserer Sicht ein Muss für alle Bildungsbeauftragten in den Gemeinden.

Termine und weitere Details finden Sie unter www.kommunales-bildungsmanagement.at

Countryfest



Vom 22. bis 24. Juli fand wieder das internationale Country Music Festival in Bad Traunstein statt. Am Samstag und Sonntag wurde die Veranstaltung aufgrund des strömenden Regens in den Kulturstadl Lang verlegt. Country-Fans durften „Arizona Eagles“, den „Rodeos“



und der „Johnny Cash Revival Band“ lauschen. Linedancegruppen tanzten zur Musik und faszinierten die Zuseher mit ihren synchronen Schrittfolgen. Eine Tauweg-Wanderung und ein Linedance-Workshop zählten ebenso zum Programm. Der Moderator und Obmann des Fremdenverkehrsvereins Wachtstein Gottfried Lackner bedankt sich bei allen freiwilligen Mitgliedern und Helfern des Vereins und den Bad Traunsteiner Wirten für die tolle Zusammenarbeit.



Wachtsteinfest



Bereits zum 52. Mal fand vom 5. bis 7. August das Wachtsteinfest am Wachtsteingelände unter freiem Himmel statt. Der Wettergott hat es gut mit uns gemeint und an allen drei Tagen herrliches Wetter bereit gestellt. Am Freitag

unterhielt die bekannte Partyband EGON 7 und am Samstag bot die WILDBACH Party Rock der Extraklasse. Pfarrer Stefan Ratzinger zelebrierte am Sonntag die Feldmesse unter der musikalischen Begleitung der JBMK Schönbach, die auch den anschließenden Frühschoppen gestaltete. Das junge Blechbläserensemble PRIMUS BRASS überzeugte am Sonntag Nachmittag durch ihre Klangvielfalt das Publikum. Mit den DONAUPRINZEN fand das Fest am Sonntag einen gemütlichen Ausklang. Obmann Gottfried Lackner und sein Team freuten sich über das sonnige Wetter und die vielen Besucher. Besonderer Dank gilt allen, die durch ihren freiwilligen Einsatz zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.



Ausgezeichneter Erfolg



Bei der Marschmusikbewertung in Arbesbach am 2. Juli 2011 erreichte die Gemeindeblasmusikkapelle Bad Traunstein in der Stufe E einen ausgezeichneten Erfolg. Mit der Figur "Russisches Roulette" begeisterten wir neben der Jury und den

Ehrengästen auch das Publikum. Das Programm wird beim Erntedankfest am 25. September 2011 im Anschluss an die Messe noch einmal aufgeführt!



Kirchenkonzert

Schon jetzt wollen wir Sie zum gemeinschaftlichen Kirchenkonzert mit dem Kirchenchor Bad Traunstein und der Musikkapelle Bad Traunstein einladen. Das Konzert findet am 5. Nov. 2011 um 20 Uhr in der Pfarrkirche Bad Traunstein statt. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch!

„Musikernachwuchs“

Mehrmals durften wir heuer schon zum „Storchaufstellen“ ausrücken. Wir freuen uns über den Zuwachs in den Musikerfamilien:

- ◆ Moritz Dörfler aus Bad Traunstein
- ◆ Sarah Sophie Farthofer aus Bad Traunstein
- ◆ Leonie Blauensteiner aus Stein

Herzlichen Glückwunsch!

Leistungsabzeichen absolviert!

Stolz sind wir auf unsere Jungmusiker, die folgende Leistungsabzeichen absolvierten:

Christina Wagner, Querflöte, Silber
Verena Zellhofer, Querflöte, Silber
Maria Kornberger, Querflöte, Silber
Herzlichen Glückwunsch!

Im Zuge des neuen Konzeptes für das Ausstellungszentrum Josef Elter wurden in den letzten Wochen viele Arbeiten durchgeführt, um das Museum noch attraktiver zu gestalten.



Freiwillige Helfer seitens des Kulturvereins Prinz Eugen haben viele Stunden für den Umbau geleistet. Roland Zimmer, Toni Trondl, Robert Sulm und Fritz Hackl ist für ihre zahlreichen Dienste besonders zu danken. Astrid Trondl und Anita Zimmer haben sich beim Ausmalen betätigt und Hubert Haider beim Transport und Aufstellen der Werke im Außenbereich.

So wurde ein Außen- und Innendepot für die Werke geschaffen, die nicht in der ständigen Ausstellung zu sehen sind. Der Raum mit dem Fluchtwagen und der Eingangsbereich wurden neu gestaltet und in der großen Ausstellungshalle werden die Skulpturen von Josef Elter in ergänzten Nischen und Vitrinen neu präsentiert.



Nach der Installation der neuen Beleuchtung und diversen Abschluss- und Reinigungsarbeiten wird das Ausstellungszentrum am Sonntag, 9. Oktober, zum 85. Geburtstag von Josef Elter, in seiner neuen Form offiziell eröffnet.



Bereits bei der „Langen Nacht der Museen“ am 1. Oktober können die Gäste bei einem ersten geführten Rundgang das adaptierte Ausstellungszentrum besichtigen.



Im Innenbereich des Kurzentrums Bad Traunstein wurde das „**Schiff der Kirche**“ als Leihgabe angebracht, sodass der Künstler Josef Elter den Kurgästen anhand konkreter Werke näher gebracht werden kann.

Als weitere Leihgabe wurde die **Bronzefigur „Diener“** vor dem Kurzentrum aufgestellt. Mit der Bronzeskulptur **„Mädchen mit Zopf“** im Barbereich laden nun insgesamt drei Werke von Josef Elter die Kurgäste zum vertiefenden Besuch ins Ausstellungszentrum Josef Elter ein.



Buchpräsentation



Die Romanbiografie zu „Hitlers Großmutter“

„Es war nicht Graz, sondern Wetzlas.

Nicht Graz in der fernen Steiermark, sondern Schloss Wetzlas bei uns im Waldviertel.

Und er hat auch nicht Frankenberger geheißt, sondern ...“

Die Geschichte der armen Anna Maria Schickelgruber und ihres „uneheleiblichen“ Sohnes Aloys basiert auf einer sehr nahe liegenden Theorie, von der die Autorin selbst überzeugt ist. Die Lebensgeschichte der Großmutter Hitlers ist in einem Roman verpackt, der die Biografie dieser Köchin in einer schlichten Dienstbotensprache widerspiegelt. Im inneren Monolog schildert die Magd unter anderem ihr folgenschweres Schicksal auf Schloss Wetzlas und den anderen Kamptalschlössern bei ihrem jüdischen, zum katholischen Glauben konvertierten Dienstherrn Heinrich Freiherrn von Pereira-Arnstein und dessen Sohn Adolf, das in die Sozialgeschichte des Waldviertels um 1830 eingebettet wird. Die fiktiven Erlebnisse einer schicksalsbedingt moralisch geschädigten Köchin, deren Judenhass sich schließlich auf ihre Nachkommen vererbt, werden mit tatsächlichen Begebenheiten und Quellen vermengt, die - eigens ausgewiesen - durch fundierte Belege im Anhang nachvollziehbar sind, womit das Motto der Autorin, Dr. Mag. Ilse Krumpöck, für ihre Bücher **„Jedes zweite Wort ist wahr“** seine Berechtigung erhält. Dem Leser bleibt es vorbehalten, sich seine eigene Meinung über die Herkunft Hitlers und seine Waldviertler Verwandtschaft zu bilden. Ebenso zur neuen Theorie Krumpöcks, deren Wahrheitsgehalt vielleicht sogar einem DNA-Vergleich gelassen entgegen blicken könnte, an dem der Autorin jedoch nichts liegt.

In Bad Traunstein erhältlich im CAFE.WEINSTEIN, der Künstlerei und dem Traunsteiner **G'schäftl. Oder einfach online unter www.steinverlag.at** um nur 19,90 Euro!

Die Sommergalerie 2011 - im Andenken an Karl Moser (1955 – 2010)

Am Samstag, dem 18. Juni öffnete die vierte Sommergalerie der Kulturinitiative Bad Traunstein erneut ihre Pforten. Die diesjährige Ausstellung steht ganz im Zeichen des weit über die Grenzen unserer Region bekannten Künstlers Karl Moser, der seine letzten Lebensjahre in der Gemeinde Bad Traunstein arbeitete und lebte, und wo er vor einem Jahr viel zu früh verstarb.



Foto: Hubert Haider

Karl Moser hat mit seinen Werken Spuren hinterlassen. Und diesen Spuren kann man auf der Sommergalerie 2011 folgen.

Die Eröffnungsveranstaltung im Kulturstadl Lang fand vor zahlreichem Publikum und musikalischer Begleitung durch die Gruppe „4friends“ statt.

Mit einer bewegenden Rede und einem Film über Karl Mosers Leben und Schaffen wurde die Ausstellung eröffnet. Bedanken wollen wir uns vor allem auch bei Familie Moser, die bei der Veranstaltung anwesend war, und im besonderen bei Karl Mosers Sohn Clemens, der die Werke für die diesjährige Sommergalerie freundlicherweise zur Verfügung stellte.

Die Originale wurden fotografiert, auf Folie gebrannt und diese Folie auf eine Metalltafel aufgebracht. So entstanden 22 Duplikate, in stabilen Holzrahmen eingefügt, die in Bad Traunstein am Oberen Markt, am Kirchenplatz, in der Wachtsteingasse und Sankt-Georgs-Straße zu betrachten sind.

Die Sommergalerie kann bei einem Rundgang durch den Ort Bad Traunstein noch bis 3. November 2011 bei jeder Tages- und Nachtzeit besichtigt werden.

HMBC

Johannes Teuschl

HOLSTUONARMUSIGBIGBANDCLUB in BAD TRAUNSTEIN

HMBC, Sa. 10. September 2011, 20 Uhr, Kulturstadl Lang

Was ist HMBC? Volksmusik? Pop? Jazz? Weltmusik? Man weiß es nicht. Keiner, der die fünf Vorarlberger gehört hat, wird eine zweifelsfreie Einteilung vornehmen können. Und die werten Herrschaften wehren sich bislang erfolgreich dagegen, schubladiert zu werden. Ein HMBC-Konzert soll ein Erlebnis sein. Ein Beutezug durch die musikalische Wildnis – vom Mississippi-Delta bis zu den Gipfeln der Karawanken ist kaum ein Musikstück davor sicher, durch den musikalischen Fleischwolf gedreht zu werden. Was das Publikum sonst erwartet, wissen die Musiker meistens selber nicht. Erwarten Sie das Unerwartete!

Karten gibt's im Vorverkauf bei allen Raiffeisenbanken um € 19,- oder an der Abendkasse um € 22,-.



HMBC bringen den Kulturstadl im Gasthaus Lang zum Swingen und werden dort auch ihren größten Hit „Vo Mello bis geSchoppornou“ zum Besten geben.

Am Pfingstmontag, dem 13. Juni 2011, hielt die Junge ÖVP Bad Traunstein den Gemeindejugendtag im Gasthof Lang ab. Als Ehrengäste waren JVP-Landesobfrau Bettina Rausch, JVP-Bezirksobmann Lukas Brandweiner



und Bürgermeisterin Angela Fichtinger eingeladen.

Im Rechenschaftsbericht blickte Obmann Andreas Lackner auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Besonders hervorgehoben wurde die Zusammenarbeit der Jugendmitglieder bei den zahlreichen Veranstaltungen der JVP, wie zum Beispiel der Mondscheinparty und dem Gesellschaftsball, aber auch das Engagement für Aktivitäten außerhalb unseres Vereines, wie bei „Stopp Littering“, dem Countryfest, dem Wachtsteinfest und beim Adventmarkt. Der JVP Obmann bedankt sich herzlich bei den Mitgliedern und hofft, dass auch das kommende Jahr so erfolgreich verlaufen wird.

Der nächste Programmpunkt war die Vorstellung potentieller Vorstandsmitglieder und die Neuwahl des Vorstandes. Hier kam es bei den Funktionären sowie bei den Mitgliedern ohne Funktion zu großen Veränderungen, da es dieses Jahr vor allem die jüngeren JVP-Mitglieder waren, die aufgrund ihres Engagements in den Vorstand gewählt wurden.

Funktionäre:

| | | | |
|----------------|------------------|-------|-------------------------------------|
| Obmann: | Andreas Lackner | Stv.: | Kathrin Mayerhofer und Gerald Huber |
| Kassier: | Bettina Lackner | Stv.: | Corina Fichtinger |
| Schriftführer: | Doris Mayerhofer | Stv.: | Tamara Farthofer |

Vorstandsmitglieder:

Johannes Bauer, Christoph Fichtinger, Barbara Grafeneder, Christian Kolm, Sabine Kolm, Wolfgang Kornberger, Sebastian Lackner, Hubert Mayerhofer, Martin Neuwirt, Andreas Salzer, Martin Wagesreither und Thomas Wagner.

Die Ehrengäste bedankten sich herzlich für die Einladung. In ihrem Kurzreferat lobte Bettina Rausch das Engagement der JVP Bad Traunstein bei den zahlreichen Veranstaltungen, auch bei jenen, die die Jugend nicht betreffen. Sie meinte auch, dass der Beitrag, den wir am gesellschaftlichen Leben Bad Traunsteins leisten, und die Anzahl aktiver Mitglieder – wir sind die größte Ortsgruppe landesweit – besonders für unsere Ortsgruppe sprechen. Abschließend hob Bettina noch hervor, wie wichtig es ist, neben den allfälligen Arbeiten auch Spaß und Freude an der Mitgliedschaft in einem so großen Freundeskreis zu haben.

Bürgermeisterin Angela Fichtinger lobte die Mitglieder dafür, dass die Jugend sehr viel Leben in den Alltag Bad Traunsteins bringt und betonte die Wichtigkeit von Freundschaft, Kameradschaft und Zusammenarbeit. Sie bedankte sich für die Aktivitäten bei großen und kleineren Veranstaltungen und schätzt den Beitrag der Jugend sehr, da er unseren Ort schöner und interessanter macht.

Abschließend wurden Wolfgang Kornberger, Sylvia Mayer und Verena Lackner für ihr engagiertes Mitwirken bei der JVP Bad Traunstein mit der Bronzenen Ehrennadel geehrt.

Bei einem gemeinsamen Mittagessen ließen wir den Gemeindejugendtag gemütlich ausklingen.

Mondscheinparty

Obm. Andreas Lackner

Die traditionelle Mondscheinparty der JVP Bad Traunstein am Wachtsteingelände fand dieses Jahr am 20. August statt. Bei herrlichem Wetter begeisterte die Gruppe „Wilde Engel“ die vielen Partypeople und brachte diese zum Tanzen und den Wachtstein zum Wackeln. Der Obmann der JVP Andreas Lackner genoss gemeinsam mit Bundesrätin und Landesobfrau der JVP Bettina Rausch sowie Bürgermeisterin Angela Fichtinger die gute Stimmung.



Gedanken eines Sanitäters

Robert Sulm, Rotes Kreuz Zwettl
(frei nach Claudia Waglechner)

So lange du dieses Leben nicht durchgemacht hast, wirst du niemals wirklich verstehen oder einschätzen können, wer ich bin, was wir sind oder was uns unser Ehrenamt wirklich bedeutet.

Ich wünschte,

du könntest verstehen, wie es ist, am Morgen zur Arbeit zu gehen, nachdem du den Großteil der Nacht wieder im Einsatz verbracht hast.

Ich wünschte,

du könntest meine Gedanken lesen, wenn ich zu einem Verkehrsunfall gerufen werde. Wie viele Personen sind verletzt, sind sie eingeklemmt, liegt das Fahrzeug auf dem Dach, oder ist es um den Baum gewickelt, welche Sofortmaßnahmen setze ich ein, sind meine Kinder oder meine Ehefrau mit dem Auto unterwegs, wollten sie nicht gerade diese Strecke fahren?

Ich wünschte,

du könntest die Frustration im Innenraum des Einsatzfahrzeuges fühlen, wenn der Fahrer wieder und wieder auf den Schalter des Folgetonhorns drückt und vergeblich versucht „Freie Fahrt“ zu verschaffen. Wenn du uns brauchst, wann auch immer es ist, deine ersten Worte nach unserem Eintreffen werden sein: „Es hat fast eine Ewigkeit gedauert bis ihr hier wart!“

Ich wünschte,

du könntest dich so zurückhalten wie ich, wenn du nach einem Verkehrsunfall die Straße absperren lassen musst, weil 200 Meter weiter ein Mensch liegt, die Autofahrer dich aber anschreien, weil sie nun einen Umweg fahren müssen und zu spät ins Kino oder zu ihrer Verabredung kommen.

Ich wünschte,

du könntest dir die physische, emotionale und mentale Belastung von stehen gelassenem Essen, verlorenem Schlaf, verpassten Terminen und entgangener Freizeit vorstellen, zusammen mit all den Tragödien, die meine Augen gesehen haben.

Ich wünschte,

du könntest die Kameradschaft und die Befriedigung, Leben gerettet oder jemandes Eigentum geschützt zu haben, da zu sein, zur richtigen Zeit am richtigen Ort, in der Gefahr oder aus der Hektik und dem Chaos heraus Ordnung zu schaffen.

Ich wünschte,

du würdest dich fragen, wie viele Stunden der Freizeit wir gerade zum Wohle der Allgemeinheit geopfert haben, um zu üben oder jemanden in einer Notlage zu helfen.

Ich wünschte,

du könntest das nächste Mal mit uns mithelfen!

Ich wünschte,

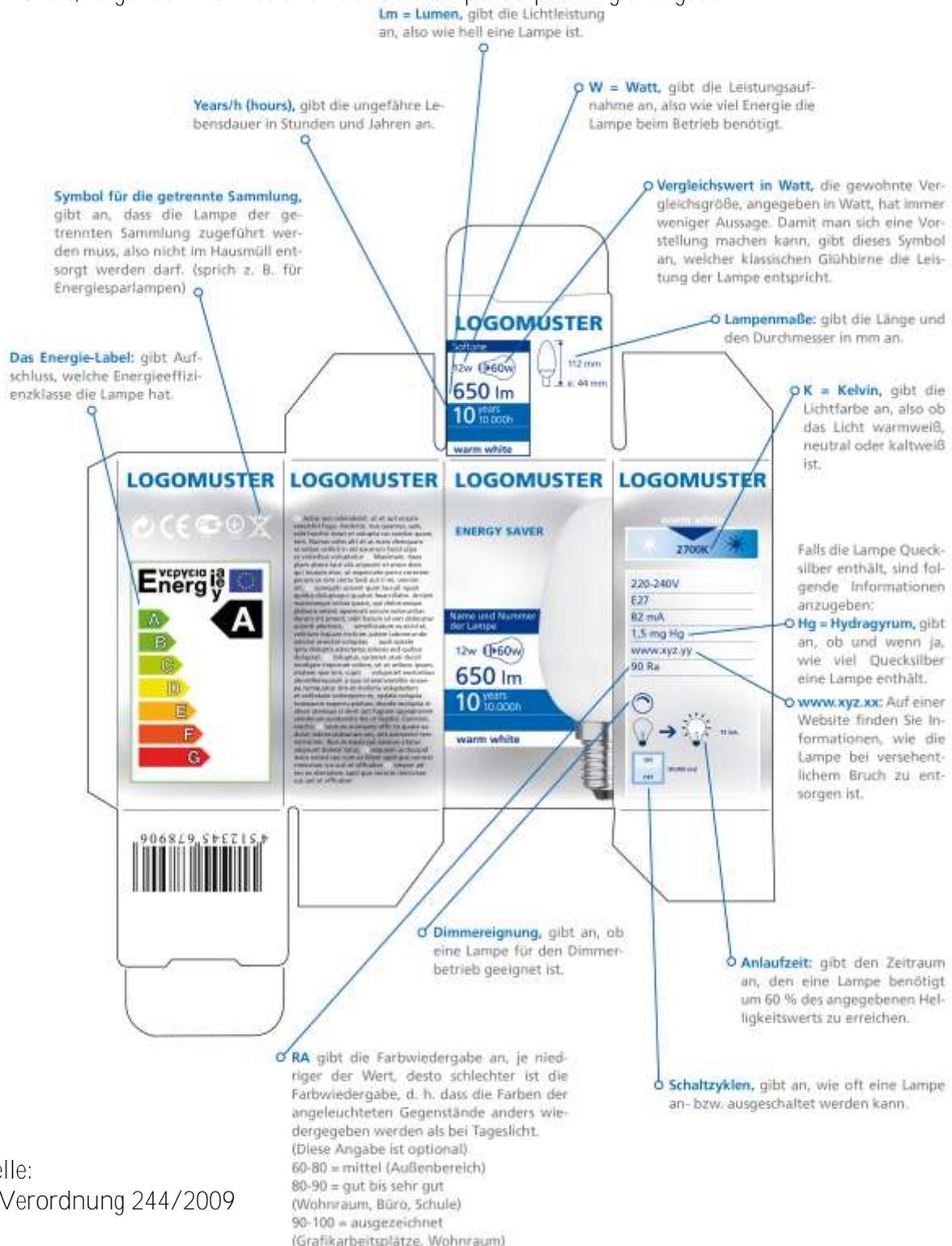
ich wäre zu Hause wenn du mich anrufst um dich wirklich zu melden.

Lumen statt Watt



Sind Sie schon einmal ratlos dem immer breiteren Angebot an Leuchtmitteln gegenüber gestanden, ohne zu wissen, welche Lampe Sie nun am besten kaufen sollen? Ein Blick auf die Verpackung kann Ihnen künftig die Entscheidung erleichtern.

Dank der neuen Kennzeichnungspflicht, die EU-weit 2010 in Kraft getreten ist, sind alle Hersteller verpflichtet, folgende Informationen auf der Lampenverpackung anzugeben:



Quelle:
EU-Verordnung 244/2009

Weitere Infos und Tipps unter www.bad-traunstein.at, Link Klimabündnis oder unter www.klimabundnis.at

NÖ Heckentag

Es ist wieder soweit, beim Niederösterreichischen Heckentag am 5. November 2011 haben Sie die einzigartige Gelegenheit, garantiert heimische Wildgehölze und Obstbäume seltener regionaler Sorten zu günstigen Preisen und bester Qualität zu erwerben. Die Sträucher und Bäume können von 1. September bis 13. Oktober per Fax bzw. Post oder ganz einfach über das Internet im Heckenshop unter www.heckentag.at bestellt werden.



Kompetente Beratung zu unseren heimischen Gehölzen sowie den Bestellschein erhalten Sie ab 1. September werktags von 9-16 Uhr über das Heckentelefon unter der Nummer 02952 / 30260-5151 oder unter office@heckentag.at. Die bestellten Pflanzen können am 5. November 2011 in der Zeit von 9-14 Uhr an einem der acht Abgabestandorte (Merkengersch, Etzmannsdorf am Kamp, Poysdorf, Tulln, Amstetten, Wilhelmsburg, Pitten oder Mödling) abgeholt werden.

Waldviertler Kriecherl

Christian Bisich

Botschafter & Spezialisten „Waldviertler Kriecherl“ gesucht!!

- Bei den Kriecherl handelt es sich um einen bunten Formenschwarm in vielen Ausprägungen.
- Das Kriecherl ist eben eine Wildobstart, mit der sich noch niemand wirklich beschäftigt hat.
- Es ist eine Obstart die in ihrer Formenvielfalt noch nie beschrieben wurde.
- Es ist eine Frucht, die es in dieser Vielfalt nur mehr bei uns im Waldviertel gibt.
- Es ist ein Obstbaum, den es in keiner Baumschule zu kaufen gibt.



Der Verein „Waldviertler Hochland Kriecherl“ startet nun eine Initiative rund um das „WaldviertlerKriecherl“.

- ◆ Saatgutgewinnung ausgewählter Kriecherlbäume aus jeder Gemeinde des Waldviertles: Da es die Kriecherl in vielen Ausprägungen gibt, genetisch perfekt angepasst an Gegend, Klima und Höhenlage, ist es wichtig bei der Saatgutgewinnung auf die regionale Herkunft und die Qualität zu achten. Gemeinsam mit ihnen und der regionalen Gehölzvermehrung sammeln, kartieren und vermehren wir dieses Saatgut. In drei Jahren gibt es dann diese ausgewählten Kriecherlbäume aus ihrer Gegend günstig zu kaufen.
- ◆ Erstmalige Typenfestellung und Erfassung der Kriecherlbestände: Gleichzeitig starten wir eine erstmalige Typenfestellung und Benennung der vielfältigen Ausprägungen des Waldviertler Kriecherls. Es ist ein Projekt für die nächsten 2-3 Jahre. Alles dies wird aufgezeichnet und kartiert und zum ersten großen Werk über das Kriecherl zusammengetragen.

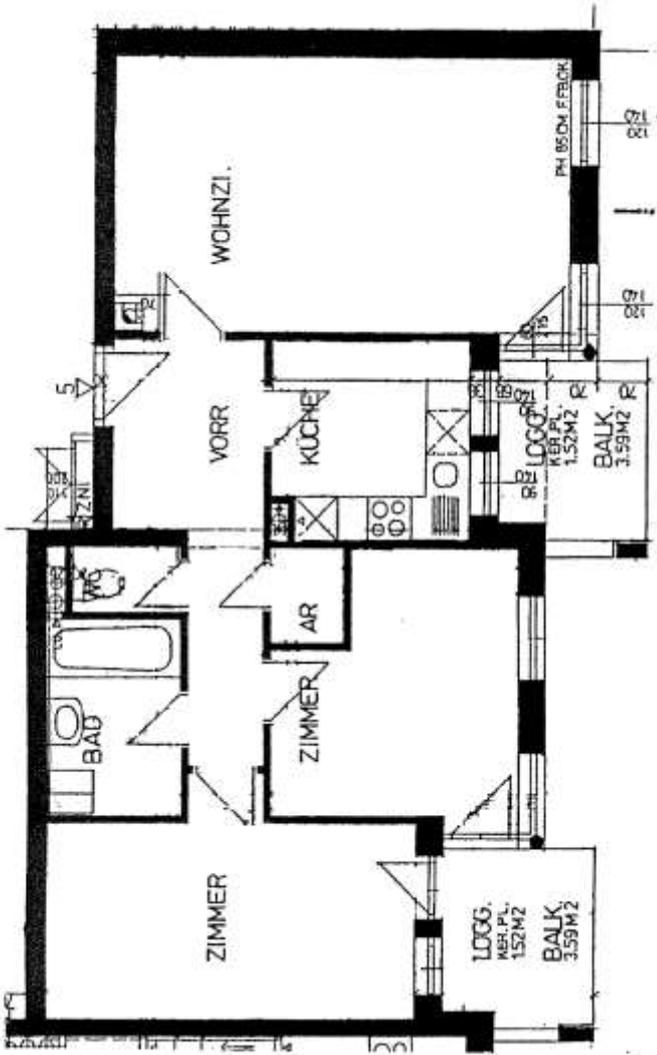
Haben Sie teil an einer großen erstmaligen Beschreibung des Kriecherls. Benennen sie Ihren eigenen Kriecherltyp. Bringen wir das Waldviertler Kriecherl wieder zum Erblühen!!

Bei Interesse melden Sie sich beim Obmann des Vereines
Christian Bisich, info@kriecherl.at, www.kriecherl.at, 0680/2147135

Gemeinnützige Wohnungsgesellschaften
 2340 Medling, Bahnhofplatz 1
 TELEFON 02236 44800
 FAX 02236 44800 DVW/101
 Homepage: www.dienst.at / www.wet.at
 mail: wskau@baustra-sg.at / wskau@wet.at



Bad Traunstein, Nr. 23/5



Wohnnutzfläche 74,74 m² sowie Balkon und Loggia

Finanzierungsbeitrag ca. € 15.069,00
 (kann auf 3 Jahre gestundet werden)

monatliche Kosten inkl. BK derzeit
 rd. € 494,90

inkl. PKW-Abstellplatz
 Küche vorhanden

Vergabe mit Zustimmung der Gemeinde!

WOHNBEIHILFE möglich!

Information:
 WET - Fr. Kikal
 Tel. 02236/44800/127

Besichtigung mit dem derzeitigen Mieter:
 Frau Bgm. Fichtinger
 Tel.: 02878/6077

KAMPTAL

Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft GmbH
 3580 Horn, Thurnhofgasse 18, Tel.: 02982/3111, office@kamptal-gbv.at

Wohnhausanlage Bad Traunstein



16 Wohnungen:

Wohnungen zwischen 51 – 83 m² Nutzfläche
 Eigengärten bei Erdgeschoßwohnungen
 jede Wohnung verfügt über: Balkon oder Terrasse
 eigenes Kellerabteil
 kontrollierte Wohnraumlüftung
 Garagenabstellplatz

Wohnungsbeispiel: Wohnung: **51,17 m²**

Wohnküche, SZ, VZ, Bad, WC, AR,

Mehrere Finanzierungsmöglichkeiten möglich

Bsp. Anzahlung: **€ 17.981,00** **€ 12.000,00** **€ 6.000,00**

Miete: **€ 376,40** **€ 421,68** **€ 469,40**

Kaufoption nach 10 Jahren

Wohnzuschuss vom Land Niederösterreich möglich!

Auskünfte erhalten Sie jederzeit bei:

Wohnbaugesellschaft Kamptal GmbH - Tel.: 02982/3111-DW 38
 Marktgemeinde Bad Traunstein – Tel. 02878/6077

1. Waldviertler Jobmesse

Waldviertler Betriebe präsentieren ihre Jobs und Berufsbilder.



Auch wenn die Abwanderungszahlen etwas rückläufig sind, den Waldviertler Betrieben gehen benötigte Arbeitskräfte verloren. Gerade junge Menschen und besser Qualifizierte pendeln aus und wandern in der Folge dann auch ab. Auf die Frage „Warum wird ausgependelt?“, kommt meist die Antwort, weil es im Waldviertel keinen geeigneten Arbeitsplatz gäbe. Auch viele Eltern hört man sagen, „ja, meine Kinder müssen nach Wien pendeln, weil es im Waldviertel keine Arbeit gibt!“

ABER! Allein ca. 200 Waldviertler Betriebe suchen derzeit über 500 qualifizierte Bewerber via www.jobwald.at. Auch via AMS werden derzeit für rund 150 offene Stellen in den Bezirken Gmünd, Horn, Waidhofen/ Thaya und Zwettl Bewerber gesucht. Es vergeht keine Woche, in der Waldviertler Betriebe nicht in den Bezirksausgaben der NÖN, den Bezirksblättern oder anderen Zeitungen in Personalinseraten qualifizierte MitarbeiterInnen suchen.

Diesen zu besetzenden Stellen stehen zwar laut AMS derzeit rund 2.650 vorgemerkte Arbeitslose gegenüber, aber es fehlen die erforderlichen Qualifikationen. Auch die aktuelle Arbeitsmarktstudie der WKNÖ bestätigt diese Engpässe bei der Personalsuche.

Wir dürfen nicht länger tatenlos zusehen!

Aus diesem Grund findet am 30.09. und 01.10.2011 auf Initiative des Wirtschaftsforums Waldviertel die 1. Waldviertler Jobmesse in der Stadthalle Schrems statt.

Bei dieser Messe präsentieren Waldviertler Betriebe quer durch alle Branchen und aus allen Bezirken ihre vielfältigen Berufsbilder und offenen Stellen.

Zielgruppe sind Schüler ab der 8./9. Schulstufe, jugendliche Berufseinsteiger, Arbeitssuchende, Lehrstellensuchende, Pendler, Rückwanderungswillige sowie Eltern und Lehrer, die sich über Berufsbilder und Arbeitsplätze im Waldviertel informieren wollen.

Ein zentraler Schwerpunkt der 1. Waldviertler Jobmesse wird auch die Lehrlingsausbildung im Waldviertel sein. Wir müssen unseren Schulabgängern, aber auch den Eltern zeigen, welche vielfältige und interessante Lehrberufe es im Waldviertel gibt und welche Karrieremöglichkeiten damit Waldviertler Jugendlichen eröffnet werden. So können z.B. Jugendliche bei der Jobmesse am Stand der Wirtschaftskammer NÖ ihre Potenziale mittels Computeranalyse auswerten lassen.

Ein weiteres Ziel der Jobmesse ist, mehr Transparenz im Waldviertler Arbeitsmarkt zu schaffen, damit sich Arbeitssuchende zuerst in der Region bewerben, und nicht gleich aus der Region auspendeln. Geben wir einem Arbeitsplatz in der Region den Vorzug, denn das weite Auspendeln kostet zudem Geld und Ressourcen. Wir brauchen selber beste Köpfe im Waldviertel!

Folgende Unternehmen werden u.a. als Aussteller bei der 1. Waldviertler Jobmesse vertreten sein: Arbeitsmarktservice NÖ, Ing. Reinhart Blumberger Bau- und Möbeltischlerei, Bierbrauerei Schrems, Consent Betriebsberatung GmbH, HARTL HAUS Holzindustrie GmbH, Druckerei Janetschek GmbH, Jobwald.at, KASTNER Großhandelsgesellschaft m.b.H., Kiennast Julius Lebensmittelgroßhandels GmbH, Kunststofftechnik Waidhofen an der Thaya GmbH, LEYRER + GRAF BAU Ges.m.b.H., ORV-Seminare KG, POLLMANN AUSTRIA GMBH, Raiffeisen Lagerhaus Zwettl Reg.Gen.m.b.H., SONNENTOR Kräuterhandels GmbH, Strümpf Unternehmensberatung, Talkner GmbH, TEST-FUCHS GmbH, Tyco Electronics Austria GmbH, Waldviertel Akademie, WEB Windenergie AG, WIFI NÖ

Der Eintritt ist frei – schauen Sie vorbei

Kontakt:

Wirtschaftsforum Waldviertel, Verein zur Förderung der Wirtschaftsentwicklung im Waldviertel
Mag.(FH) Martina Noé, Geschäftsführerin

Telefon: 02822/ 9001 – 600, Mobil: 0699 11 50 32 70

Mail: info@wfwv.at

Nähere Informationen zum Verein: www.wfwv.at



Zivildienst in
ÖSTERREICH

BM.I 
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit

Zivildienst-Probearm

in ganz Österreich

am Samstag, 1. Oktober 2011, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.193 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivildienst-Probearm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 1. Oktober nur Probearm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 1. Oktober nur Probearm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 1. Oktober nur Probearm!



Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

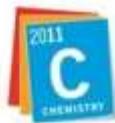


Doris Pfeiffer
 Fachbereich Wasser & Chemie
 02822 537 69

Damit die Chemie stimmt

2011 steht weltweit im Zeichen der Chemie: Die UNO hat dieses Jahr zum „Jahr der Chemie“ ausgerufen und möchte damit diese Wissenschaft ins Zentrum der öffentlichen Aufmerksamkeit rücken. „die umweltberatung“ liefert auf www.jahrderchemie.umweltberatung.at wichtige Fakten dazu.

Die neue Website www.jahrderchemie.umweltberatung.at zeigt die praktischen Auswirkungen der chemischen Produktion auf unseren Alltag auf und lässt auch kritische Stimmen zu Wort kommen. Viele WissenschaftlerInnen fordern eine Neuausrichtung der chemischen Forschung, die sich auch um gesellschaftliche Fragen kümmert: Plastikmüll am Südpol, Hormone im Wasser und Weichmacher im Fettgewebe sind die Schattenseite der Chemie. Auf der neuen Website finden sich in den Rubriken „Chemie im Essen“, „Chemie im Wasser“ oder „Chemie im Haushalt“ viele Informationen zur Vermeidung von gefährlichen Haushaltschemikalien oder Innenraumschadstoffen. Es gibt aber auch interessante Informationen über NobelpreisträgerInnen, Chemie in der Literatur und Chemie im Film.



International Year of
CHEMISTRY
 2011

Weitere Services von "die umweltberatung" zum Jahr der Chemie:

- Beratung zur ökologischen Reinigung und zur Vermeidung von schädlichen Inhaltsstoffen
- Interessante Publikationen zum Thema, z.B. die Broschüren „Chemie im Haushalt“, „Lustvoll Reinigen“ oder „Vom Leben mit Ameisen, Motten & Co“
- Die UMWELTTAGespräche 2011: Am 7. Juni im Vienna International Center steht die Verantwortung der Chemie für die Zukunft im Mittelpunkt von Vorträgen, Diskussionsforen und best practice-Beispielen. Informationen dazu auf www.umwelttag.at.

Beratungsstelle Zwettl
 3910 Zwettl, Weitraer Straße 20a
 028 22 / 53 769 Fax - 718
waldviertel@umweltberatung.at

Rechtsträger: Umweltschutzverein Bürger und Umwelt



www.umweltberatung.at

24h D^Aheim Pflege mit Herz

Brauchen Sie jemanden der **24 Stunden** bei Ihnen oder Ihren Eltern ist?

Hier finden Sie **Pflegepersonal**, welches sich hervorragend um Sie oder Ihre nächsten Verwandten kümmert!

Melden Sie sich einfach unter der Nummer **0664/4023028!**

Vergessen Sie alles
 was Sie bisher über das
 Waldviertel gehört haben.
 Es wird nicht reichen.



NEU:
 umfassende
 Infos zu
 Standort und
 Wohnumfeld

Suchen. Finden. Bleiben.
 Aktuelle Informationen zur Region, zu den 44 Gemeinden
 sowie zu Immobilien und Grundstücken finden Sie auf
www.wohnen-im-waldviertel.at

**Wohnen
 im Waldviertel**



Wo das Leben neu beginnt.

Herzlichen Dank an unsere Sponsoren!



**POWERKONTO
FÜR VEREINE.
JETZT IN IHRER FILIALE.**

www.hyponoe.at

DAMIT UNSEREN VEREINEN NICHT DIE LUFT AUSGEHT.

Vereint für unsere Freiwilligen – im Jahr der Freiwilligen: **Ein großes Danke an alle, die Unbezahlabares leisten.** Daher steht die **HYPO NOE GRUPPE** zu und hinter der regionalen Vielfalt. So finanzieren wir nicht nur Großkunden und Großprojekte auf Landes- wie Gemeindeebene, sondern auch Institutionen und Kultureinrichtungen im ganzen Land. Egal, ob **Förderung, Finanzierung oder Veranlagung.** Wir sind für Sie da. Egal, ob Sport oder Musik, Kunst oder Soziales, groß oder klein, jung oder alt. **Denn unsere Vereine verdienen mehr als nur höchste Anerkennung.** Mit dem HYPO NOE Powerkonto profitieren Vereine von attraktiven Zinsen für täglich fälliges Geld.



*Die vorliegende Marketingpublikation dient ausschließlich der werblichen Information. Das Informationsblatt ersetzt keine individuelle Beratung. Detaillierte Produktbeschreibungen erhalten Sie in allen Geschäftsstellen der HYPO NOE Landesbank AG, Stand: 2/2019



**Großweißenbach 94
3910 Zwettl**

www.stm-trockenbau.at

H. Gruber: 0664/921 75 39

R. Hammerl: 0664/1460 250

info@stm-trockenbau.at

Dachbodenbau

Wandsysteme

Flustdecken

Sockelarbeiten

STM Stuck- und Trockenbau GesmbH

- Trinkwasser
- Abwasser
- Teichanlagen
- Hochwasserschutz
- Fluss- und Wasserbau
- Landschaftsplanung
- Gewässerökologie
- Kleinwasserkraft
- Regenwasserbewirtschaftung

DI Maria Schuster
DI Peter Lindermaier

3500 Krems, Magnesitstraße 1
+43(0)664/1941459

www.diewasserplaner.at
diewasserplaner@aon.at

die Spezialisten für Ihr Wasserprojekt!

Neuer Kinderarzt in Grafenschlag

Dr. Heike Perner

Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde
Wahlarzt
keine Kassen



Ordinationszeiten:

Mi: 14-17 Uhr
Do: 9-12 Uhr
Nach Vereinbarung

3912 Grafenschlag 42

Tel.: 0664/88678264

Beratung, Mutter/Kindpass Untersuchungen, Ultraschalluntersuchungen, Impfungen, ...

Terminvereinbarung jederzeit unter 0664/88678264.

Notfälle werden auch außerhalb der Ordinationszeiten betreut.

BERATUNG – PLANUNG – AUSFÜHRUNG – WARTUNG
Vollbiologische Kläranlagen „System Dr. Renner“



Mit der Erfahrung von über 600 Kleinkläranlagen sind wir die Spezialisten für dezentrale Abwasserreinigung in Österreich – seit über zwei Jahrzehnten. Wir beraten kostenlos vor Ort!

Schreiber-AWATEC
Umwelt- und
Abwassertechnik GmbH

Schreiber – Technisches Büro
Ingenieurbüro für
Kulturtechnik GmbH

E-Mail: awatec@schreiber-awatec.at
www.schreiber-awatec.at

1140 Wien, Bergmillergasse 3/1
Tel. 01/810 03 33, Fax: 01/810 03 33-88
3040 Neulengbach, Khuenstraße 187
Tel. 02772/520 78 44, Fax: 02772/520 78 88

SCHREIBER
ABWASSERTECHNIK GMBH
AWATEC
Vollbiologische Kläranlagen / System Dr. Renner / Österr. Patent



Der neue Tiguan.

Der kompakte SUV ist ein echter Blickfang. Markant, dynamisch und dabei sehr stilvoll erweist er sich sowohl in der Stadt als auch im Gelände als passender Begleiter. Der neue Tiguan ab EUR 22.990,-*.

*Preise inkl. NoVA und MwSt. Verbrauch: 4,2 – 8,6 l / 100 km
CO₂-Emission: 109 – 199 g/km. Symbolfotos.



das Autohaus Ihres Vertrauens
meisner
3631 Ottenschlag, Spitzerstraße
Tel.: 02872/7292, Fax: DW 10
www.meisner.at

Impressum:

„Gemeinde Aktuell“ Marktgemeinde Bad Traunstein
Ausgabe 95 August 2011

Medieninhaber, Verleger: Marktgemeinde Bad Traunstein
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Angela Fichtinger

Gestaltung und Herstellung: Martina Friedl, Monika Mach
Druck und Vervielfältigung: Computer und
eigenes Kopierverfahren

Verlags- und Herstellungsort: Wiegensteinstraße 2,
3632 Bad Traunstein